Dabey auch, als vnderm Iahr wegen hochen
Schwölwassers dz Prunwerckh vnder-
schidlichmaln gestelt worden vnd dahero
bedürfftige Wasser zum Preuen an den
Pumppen geschöpft werden müessen, ist
vf die Tagwercher, so geschöpft vom
28. *May* biß 3. *Marty* vf sibenmal
Hannsen Lerchenfelder, Paul Zotten, Hanß
Schoober, Ferdinand Klämperl *et Cons*.
per 84 Täg vnnd Nächt zu 15 kr. be-
zalt worden Inhalt *Specification*
N°. 269 21 fl.

Einem Aumiller alhie würd iehrlichen
wegen Herlassung notwendigen Wassers,
so vom Milbach durch den *Canal* vnd Prunrath

Huius fl. 22 kr. 45

[fol. 151r]

eingefierth würdt, allwegen zu Georgi
6 *lb*d. auß Curfürstlicher Preu*casza* geraicht,
weliche an heür Christoph Taisperger,
Aumillern, abgefolgt vermög Scheins
N°. 270 6 fl. 51½ kr.

Mathiasen Pachmayr, Schmidt alhie, für zum
Prunwerckh vnderm Iahr gemachte Arbeit
Inhalt Zetls 12. *May* bezalt
N°. 271 1 fl. 30 kr.

Ingleichem Leonhardten Mayr alhie für zum
Prunwerckh vnderm Iahr gemachte Arbeit
Inhalt Zetls 12. *May* bezalt
N°. 272 3 fl. 44 kr.

Verer haben Paulus Zott *et Cons*., zween
Männer, bey gesteltem Wasserwerckh
an der Pumppen Wasser geschöpft, beede
12 Taglöhn zu 15 kr. verdient vnd emp-
N°. 273 fangen laut Prunwarths Schein 14. *May*
3 fl.

Huius fl. 15 kr. 5½

[fol. 151v]

Hannsen Klinger, Prunwarthn, sein jahr-
liche Besoldung an heür wider verraicht
worden, thuet
100 fl.